

# Wartung und Pflege der Motorsäge

Trotz Harvester zählt die Motorsäge immer noch zu der in der Waldarbeit am häufigsten eingesetzten Maschine. Nahezu jeder Waldbesitzer hat mindestens eine Motorsäge im Einsatz. Die Nutzungsdauer einer sogenannten Profisäge liegt bei über 1500 Stunden. Große Leistungsansprüche bei wechselnden Witterungseinflüssen stellen an die Motorsäge hohe Anforderungen.

Die Häufigkeit und Intensität der Wartung und Pflege ist sehr stark von der Beanspruchung der Motorsäge abhängig. Kenntnisse über die richtige Pflege und Wartung erhöhen die Nutzungsdauer und die Leistungsfähigkeit der Säge. Wertvolle Hinweise hierfür gibt die jeweilige Betriebsanleitung.

Zur richtigen Wartung und Pflege benötigt man die abgebildeten Werkzeuge. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 50 €, nicht gerechnet den Kompressor.



## Werkzeug zur Wartung und Pflege der Motorsäge

- 1 Kombi-Feilenlehre mit Dorn / Reinigen der Schwertnut
- 2 Kombischlüssel / Schrauben und Muttern
- 3 Hacken / Herausziehen des Kraftstoffsaugkopffilters
- 4 Flachfeile / Entgraten des Schwertes
- 5 Feilenbürste / Säubern der Flachfeile
- 6 Kompressor / Reinigen der Motorsäge mit Pressluft
- 7 Holzkeil / Reinigen der Kühlrippen
- 8 Messingbürste / Zündkerzenreinigung

## Faustregel für die Erneuerung von Schwert, Kette und Ritzel:

**Nach zwei Ketten ist das Ritzel und nach vier Ketten das Schwert zu wechseln.**

### Kurzfristige Wartungsarbeiten (mind. einmal je Arbeitstag)

**Sicht- bzw. Funktionsprüfung:** Gesamtzustand, Dichtigkeit, Gashebelsperre, Leerlaufdrehzahl, Kettenfang, hinterer und vorderer Handschutz mit Kettenbremse, Kettenschmierung, Kettenspannung.

Der Luftfilter muss täglich gereinigt werden, außer es handelt sich um Luftfilter mit Ansaugluftvorreinigung.

Vor dem Ausbau des Filters sollte der umgebende Bereich von grobem Schmutz befreit werden. Der ausgebaute Luftfilter wird immer von innen nach außen ausgeblasen. Ölverschmutzte Luftfilter kann man gut mit spülmittel-haltigem, warmen Wasser reinigen.

Die Kette ist, sobald die Schnittleistung abnimmt, zu schärfen. Auf die richtige Feilengröße und den richtigen Feilwinkel kommt es an. Es genügen oft wenige Feilstriche um wieder eine ordentliche Schnittleistung zu erreichen.

Ketten, die durch Kontakt mit Fremdkörpern (Steine, Metall, o.

ä.) stark beschädigt worden sind, sollten im Wald nicht geschärft, sondern ausgetauscht werden.

Die Kettenspannung ist immer zu kontrollieren. Die Kette ist richtig gespannt, wenn sie an der gesamten Führungsschiene anliegt und bei gelöster Kettenbremse noch leicht mit zwei Fingern (Handschuhe) gezogen werden kann. Durch zu geringe Kettenspannung kommt es zur verstärkten Abnutzung der Schiene.

Die Schiene ist auf Schäden zu kontrollieren, leicht verbogene Schienen sind auszurichten, Schiene mit Rissen müssen sofort ausgetauscht werden.

Die Schiene sollte regelmäßig gewendet werden, damit der Verschleiß an der oberen und unteren Seite gleichmäßig erfolgt und eine längere Nutzungsdauer der Schiene erreicht wird. Vor der erneuten Montage sind Schwertnut und Ölbohrungen für die Kettenschmierung zu reinigen.

Das Gehäuse der Säge ist von grobem Schmutz zu säubern, dabei sind insbesondere die Kühlrippen und Lufteintrittsöffnungen im Lüftergehäuse frei zu machen. Die Schrauben sollten auf ihren festen Sitz hin kontrolliert werden. Die bei den Kontrollen festgestellten Mängel sind fachgerecht zu beheben.

## Wöchentliche Wartung und Pflege

Die Gesamtreinigung der Motorsäge, ggf. mit Harzlösern, ist einmal wöchentlich durchzuführen.

Der Grat, der sich am Schwert gebildet hat, ist mit einer Flachfeile zu entfernen. Ebenso wird überprüft, ob die Nuttiefe noch ausreichend ist. Gemessen wird die Tiefe mit dem Dorn an der Kombi-Feilenlehre in dem Bereich, in dem der Laufbahnverschleiß am größten ist.

In diesem Intervall ist auch das Ritzel zu kontrollieren. Sind die Einlaufspuren tiefer als 0,5 mm, ist das Ritzel auszuwechseln.

## Nach 100 Betriebsstunden

Nach ca. 100 Betriebsstunden ist die Zündkerze zu ersetzen. Bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher.

## Einmal im Jahr

Kraftstoff- und Kettenschmiermittel tank werden geleert und mit reinem Kraftstoff ausgespült. Der Filter des Kraftstoffsaugkopfes wird gewechselt, der des Schmiermittelsaugkopfes in Waschbenzin gereinigt oder ebenfalls ausgetauscht.

## Motorsägenstilllegung

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten ist folgendes zu beachten:

- Kraftstoff an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leer fahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Bei Verwendung von biologischem Kettenschmieröl Schmieröltank ganz auffüllen
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren